

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Herute

mer die Käse nachzählte, sah ihn aus ihrer gebückten Stellung von unten her an. Längst daran gewöhnt, von den Männern übersehen zu werden, und mit dem Gedanken, eine alte Jungfer zu sein und zu bleiben, vertraut, sagte sie barsch:

«Hab Dir nichts getan, Bauer, daß Du ein Recht hättest, mich zu uzen! Hab' meine Arbeit anständig getan und lasse mir nichts nachsagen! Wenn Du mich aber weghaben willst, so mache es kurz und künde mir den Dienst.»

«Aber nein! Was fällt Dir ein?» sagte der Sonnenhofbauer verlegen. «Ich wollte doch nur —»

«Dann ist es gut», unterbrach sie ihn. «Aber kränken lasse ich mich nicht. Ich kann jeden Dienst haben, das weiß man überall.»

«Ja, das weiß man, und deshalb —»

«Und deshalb soll man mich auch nicht necken oder kränken, sondern in Ruhe lassen!» sagte sie, nahm einen Käse, der für die nächste Zeit in der Wirtschaft verbraucht werden sollte, unter den Arm und verließ die Kammer.

Der Sonnenhofbauer stand und kratzte sich den Kopf. Die hatte ihn nicht verstanden. Schwer, schwer war's mit den Weibern. Er würde halt doch ledig bleiben.

Die Male aber ging hochbefriedigt in die Küche. So, jetzt hatte sie sich Respekt verschafft und würde nicht mehr beleidigt werden von ihrem Herrn. Und die Male meinte, sie hätte wunder was erreicht... Wilhelmine Baltinester

Eso öppis!

Ich wollte ein Schützenfest besuchen und versprach meinem Jungen, ein «Bärli» heimzubringen. Die Gattin machte dann allerdings die kleine Randbemerkung: «Halt dänn aber dies Wort! 's letscht Mal häsch em au es Bärli versproche, aber dänn nur en Aeffli heibracht!»

Vino
(... gueti Frau, es werdet in Wirtschafte halt nu Aeffli verchauft!
Der Setzer.)

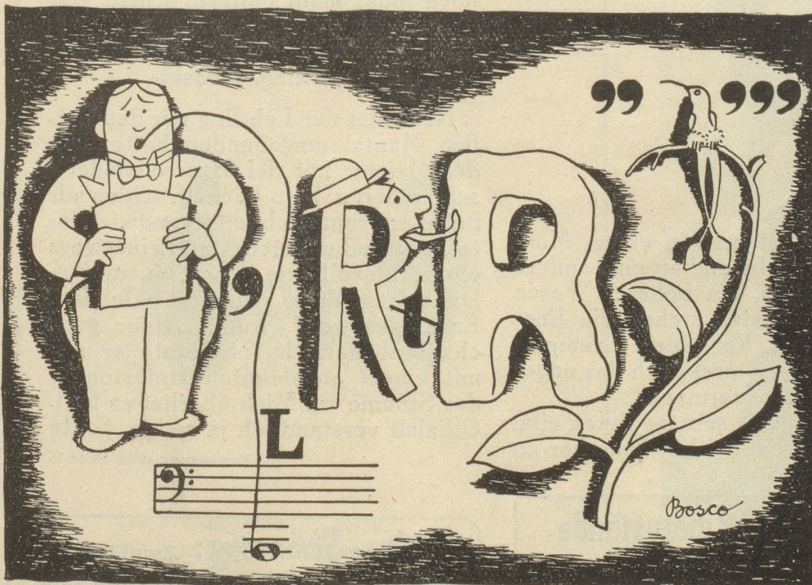
Auch eine Aehnlichkeit

Mutter zu ihrem Sprößling, der einige Zeit verdächtig still für sich beschäftigt ist: «Röbeli, was machsch?»

«Nüüd, Mame.»

«Merkwürdig, Du glichscht jede Tag meh dim Vater!» Hu.

Das Rätsel von Bosco



Vorausgesetzt, daß der geneigte Löser merkt, daß säb Tierchen, rechts oben, weder ein Lämmergeier, noch ein Storch ist, dürfte die Lösung seinem Scharfsinn nicht allzulange verborgen bleiben.

Auflösung Seite 23.

HÜHNERAUGEN

Scholl's Zino-Pads

zur gefahrlosen Behandlung von Hühneraugen und zum Schutz vor Schuhdruck und Reibung. — Auch in Größen für Hornhaut, Ballen und weiche Hühneraugen. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Preis Fr. 1.30 und 75 Cts. per Schachtel.

Scholl's Zino-Pads

TRINKT NAROK REIN

N A R O K

HOT STUFF

A Negro preacher was trying to explain the fury of Hades to his congregation. «You all has seen molten iron running' out from a furnace, ain't you?» he asked. The congregation said it had. «Well», the preacher continued, «dey uses dat stuff for ice-cream in de place I'm talking about.»

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260

K A F F E E